

- Van der Wulp, F. M., Amerikaansche Diptera. Med 2 pl. (Contin.) in: Tijdschr. v. Entom. Nederl. Entom. Vereen. 26. D. 1. Afl. p. 1—32. 2. Afl. p. 33—60. — Nalezing. *ibid.* 27. D. 3. Afl. p. 207. (23 n. sp.)
- Over nederlandse Diptera. *ibid.* 30. D. Versl. 1. Afl. p. XXVI—XXVII.
- Aanteekeningen betreffende Javaansche Diptera. *ibid.* 3. Afl. p. 175—180. (2 n. sp.; n. g. *Apsinota*.)
- Waterhouse, Ch. O., Note on a new parasitic Dipterous Insect of the Family Hippoboscidae [*Anapera fimbriata* n. sp.]. With fig. in: Proc. Zool. Soc. London, 1887. I. p. 163—164.
- Meade, R. H., Supplement to annotated list of British *Anthomyiidae*. (Contin.) in: Entomol. Monthly Mag. Vol. 24. Aug. p. 54—58. Sept. p. 73—76. (10 sp.; 11 sp.) — s. Z. A. No. 257. p. 401.
- Webster, F. M., Report on Buffalo-Gnats [*Anthomyia*?]. in: Rep. of Observ. Div. of Entom. Bull. No. 14. p. 29—39.
- Van der Wulp, F. M., *Boletina silacea* n. sp. Med Afb. in: Tijdschr. v. Entomol. Nederl. Entom. Vereen. 30. D. Afl. 3. p. 166—167.
- Calloni, S., Larve di *Cecidomyia* sulla Viola odorata, con regolare fillodia del fiore primaverile ed estivo. in: R. Istit. Lomb. Sc. e Lett. Rendic. (2.) Vol. 19. p. 220—240.
- Bayford, E. G., The Hessian fly previously in Great-Britain. in: The Entomologist, Vol. 20. Dec. p. 327.
- Fream, .., The Hessian Fly. (Brit. Assoc.) in: Nature, Vol. 36. No. 938. p. 592—593.
- Inchbald, Pet., and R. H. Meade, The Hessian Fly [*Cecidomyia destructor*] in Great Britain. With cut. in: The Entomologist, Vol. 20. July, p. 169—173.

II. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Notiz über die microscopische Thierwelt.

Von Dr. Othm. Em. Imhof.

eingeg. 15. November 1887.

Die interessante Arbeit von Zelinka über die symbiotisch auf Lebermoosen lebenden Callidinen und die darin enthaltenen Angaben über die weite geographische Verbreitung dieser Räderthierchen veranlaßte mich hier bei Zürich zur Erweiterung der Kenntnisse der Schweizerfauna danach zu suchen. Auf Frullanien an Buchenstämmen fanden sich am Zürichberg dieselben Formen, die uns der genannte Autor in so ausgezeichnete Weise kennen gelehrt hat. Bei dieser Gelegenheit begonnene ausgedehntere Untersuchungen über die auf verschiedenen Moosen lebenden Thierformen waren von Erfolg begleitet. Es ergibt sich jetzt schon das Resultat, daß die bisherigen diesbezüglichen Arbeiten uns noch kein richtiges Bild von dem thie-

rischen Leben auf diesen Moosen, die den wechselnden Witterungsverhältnissen in ausgezeichnetem Maße ausgesetzt sind, geliefert haben. Wir begegnen nämlich in diesen Stätten mit eigenthümlichem Character einem reichen Thierleben, zusammengesetzt von einer Reihe verschiedener Thierformen aus mehreren Abtheilungen des Thierreiches, die nur im Wasser oder wenigstens in der Feuchtigkeit ihre Lebensthätigkeit entfalten. Sie sind, dieser Aufenthaltsorte angepaßt, ganz besonders befähigt, die Zeiten der Trockenheit in einem Ruhezustande, entweder als ausgebildeter Organismus oder als Eier, zu überdauern.

Ein vorläufiges Verzeichnis dieser lebenszähnen Thierformen umfaßt folgende Repräsentanten:

Protozoa: Amöben, Diffflugien, Euglyphen; Flagellaten; *Holo-*, *Hypo-* und *Heterotricha*; Rotatoria: Callidinen; Anguilluliden; Acarinen, Arctiscoideen und Insectenlarven.

Es ist hervorzuheben, daß die Individuenzahl dieser genannten Aufenthalter z. Th. eine ansehnliche, manchmal in Bezug auf die Quantitäten von Moosen wirklich auffallende, zuweilen den Massen von pelagischen Süßwasserbewohnern vergleichbare ist.

Die Arctiscoideen sind z. Th. dieselben, die Ehrenberg in einer Höhe von 3344 m ü. M. am Monte Rosa entdeckt hatte.

Diese Studien dürften in Verbindung mit meinen bisherigen Arbeiten einen besonderen Werth erlangen, da diese Moosfauna wohl eher ihre geographische Verbreitung dem zufälligen Transport zu verdanken hat; doch enthalten wir uns einstweilen noch dahingehender Äußerungen.

Zürich, den 13. November 1857.

2. Nervenendkörperchen in der Haut der Fische.

Von F. Leydig in Würzburg.

eingeg. 20. November 1857.

Vor Kurzem hat Brock eine Abhandlung veröffentlicht, welche die »Tastkörperchen« und die »Endkolben« im Integument der Fische zum Gegenstande hat¹. Eingangs wird dort gesagt, die Haut der genannten Thiergruppe sei wiederholt fruchtlos nach Terminalkörperchen durchsucht worden, und man habe sich längst bei dem Glauben beruhigt, daß solche Organe auf die höheren Wirbelthiere beschränkt seien. Und nochmals am Schlusse wird die Meinung ausgesprochen: man habe sich an die Vorstellung gewöhnt, daß Tastkörperchen vom

¹ Brock, Über Terminalkörperchen-ähnliche Organe in der Haut von Knochenfischen. Internat. Monatsschr. f. Anat. u. Phys. 1857.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Imhof Othmar Emil

Artikel/Article: [1. Notiz über die microscopische Thierwelt 39-40](#)